

02.11.2022 – 21:45 Uhr

FINEQIA GIBT GRÜNDUNG EINER TOCHTERGESELLSCHAFT IN LIECHTENSTEIN BEKANNT; NEW CO. WEBSITE

Vancouver, British Columbia, Kanada (ots/PRNewswire) -

Fineqia International Inc. (das „Unternehmen“ oder „Fineqia“) (CSE: FNQ) (OTC: FNQQF) (Frankfurt: FNQA) gibt die Gründung einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Fineqia AG, in Liechtenstein bekannt, die auf dem europäischen Kontinent tätig sein wird. Das Unternehmen kündigt außerdem eine neue Unternehmenswebsite an, die sein Geschäft besser repräsentieren soll.

Die neue Gesellschaft ermöglicht es Fineqia, seine Geschäftstätigkeit im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), zu dem auch Liechtenstein gehört, auszuweiten. Das Land hat Gesetze geschaffen, die mit den Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union (EU) vereinbar sind und die es Unternehmen mit Sitz vor Ort ermöglichen, auf verschiedenen EU-Finanzmärkten tätig zu sein.

Das Fürstentum Liechtenstein war eines der ersten Länder der Welt, das im Januar 2020 mit dem Blockchain-Gesetz eine Regulierung der digitalen Vermögenswertbranche vornahm. Das Gesetz schafft Rechtssicherheit für Unternehmen bezüglich Blockchain-bezogener Dienstleistungen, die Tokenisierung von Vermögenswerten und Rechten, einschließlich der Klassifizierung von Token auf der Grundlage der mit ihnen verbundenen Rechte, wie z. B. Nutz-, Sicherheits- oder Zahlungstoken. Außerdem werden darin Informationsanforderungen für öffentliche Angebote festgelegt.

„Die Samen der Innovation brauchen einen fruchtbaren Boden, um zu keimen“, sagte Bundeep Singh Rangar, CEO von Fineqia. „Liechtenstein beweist, dass es einen solchen Boden hat.“

Liechtenstein hat in einem weltweiten Ranking der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC), das den Umfang der steuerlichen Regelungen für Kryptowährungen in den einzelnen Ländern bewertet, zwei Jahre in Folge am besten abgeschnitten. PwC bewertete die Länder anhand von 19 Faktoren, um festzustellen, wie umfassend ihre Politik in Bezug auf digitale Vermögenswerte und Transaktionen ist, einschließlich der Besteuerung von Mining, Staking und NFTs.

Getrennt davon gab Fineqia bekannt, dass der Abschluss seiner Privatplatzierung von Einheiten, die Aktien und Optionsscheine in Höhe von bis zu 5 Millionen US-Dollar repräsentieren, aufgrund der gesundheitlichen Situation des CFO des Unternehmens bis zum 10. Dezember 2022 verlängert wurde.

Fineqia kündigte außerdem die Veröffentlichung einer aktualisierten Unternehmenswebsite mit neuem Branding unter www.fineqia.com an.

Informationen zu Fineqia International Inc.

Fineqia (www.fineqia.com) ist ein börsennotiertes Unternehmen in Kanada (CSE: FNQ), den USA (OTC: FNQQF) und Europa (Frankfurt: FNQA). Der strategische Fokus von Fineqia liegt auf der Bereitstellung einer Plattform und damit verbundener Dienstleistungen zur Unterstützung von Wertpapieremissionen und Verwaltung von Schuldverschreibungen. Fineqia baut derzeit sein alternatives Finanzgeschäft aus und verfügt aktuell weltweit über ein wachsendes Portfolio von Blockchain-, Fintech- und Kryptowährungstechnologieunternehmen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen (gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen) enthalten („zukunftsgerichtete Aussagen“). Alle Aussagen, mit Ausnahme von historischen Fakten, die sich auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, von denen Fineqia (das „Unternehmen“) glaubt, annimmt oder erwartet, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder können (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über potenzielle Akquisitionen und Finanzierungen), sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind allgemein an der Verwendung der Wörter „können“, „werden“, „sollten“, „fortsetzen“, „erwarten“, „antizipieren“, „schätzen“, „glauben“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „prognostizieren“ oder der Verneinung dieser Wörter oder anderer Variationen dieser Wörter oder vergleichbarer Terminologie zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten, von denen viele vom Unternehmen nicht kontrolliert oder vorhergesagt werden können und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen genannt werden. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen, gehören unter anderem und ohne Einschränkung das Scheitern, eine ausreichende Finanzierung zu erhalten, sowie andere Risiken, die in den bei den zuständigen Wertpapieraufsichtsbehörden hinterlegten Offenlegungsunterlagen des Unternehmens dargelegt sind. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie abgegeben wird, es sei denn, das geltende Wertpapierrecht sieht eine andere Regelung vor. Das Unternehmen lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach geltendem Wertpapierrecht erforderlich.

Katarina Kupcikova, Analystin, E-Mail katarina.kupcikova@fineqia.com, Tel. +44 7806 730 769; Bundeep Singh Rangar, CEO, E-

Mail bundeeep.rangar@fineqia.com, Tel. +1 778 654 2324

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/fineqia-gibt-grundung-einer-tochtergesellschaft-in-liechtenstein-bekannt-new-co-website-301666854.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061028/100897727> abgerufen werden.